

Rückblick 2018 und Ausblick 2019



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger

Ein bewegtes Jahr neigt sich dem Ende entgegen und viele Erlebnisse haben uns begleitet und geprägt. Anstatt einen Rückblick zu schreiben, verweise ich Sie auf die Bilder, die ich während dem Jahr gemacht habe. Diese geben einen Einblick in die Erlebnisse, Events und Besonderheiten.

Danke schön

Einen speziellen Dank möchte ich an alle Einsatzkräfte und Leistungspartner richten, die während den Schneefällen im Januar Ausserordentliches geleistet haben, und ebenfalls an alle, die während dem Jahr stets einen grossen Beitrag zum Wohle von Zermatt beigetragen haben.

Ausblick 2019

Es ist einfacher, einen Blick zurück zu machen, als diesen nach vorne zu richten. Wir wissen, was hinter uns liegt, aber nicht, was in der Zukunft kommt. Jedoch gehört es zu unserer Aufgabe und zur Aufgabe des Gemeinderates, genau dies zu tun und sich Ziele zu setzen. Das mit den Zielen ist nicht immer so ganz einfach, denn oftmals sind diese mit vielen Herausforderungen und Hindernissen verbunden. Das gewünschte Vorankommen wird nicht erreicht und bringt Kritik und oftmals auch Frustration mit sich.

Ausrichtung

Die Leistungspartner von Zermatt haben im vergangenen Jahr eine gemeinsame Strategie erarbeitet. Diese soll ein gemeinsamer Weg in die Zukunft von Zermatt weisen. Auch der Gemeinderat hat sich Ziele gesetzt und hat viele Projekte in der Pipeline. Nachstehend ein Einblick.

Schulhaus Walka

Seit einiger Zeit, um nicht von Jahren zu sprechen, arbeiten wir an der Sanierung oder dem Neubau Schulhaus Walka. Im laufenden Jahr wurde der mögliche Standort Täsch evaluiert und der Offerte Neubau Schulhaus Zermatt gegenübergestellt. Der Gemeinderat hat den Vergleich in mehreren Sitzungen und Gesprächen behandelt und ist nun bereit, dies der Öffentlichkeit vorzustellen. Für die anschliessende Umsetzung sind eine Urnenabstimmung und ein Verpflichtungskredit notwendig. Ein Baustart wird nicht vor 2021 möglich sein und wird sich über eine Dauer von vier Jahren erstrecken.

Naherholungsgebiet «Zen Stecken»

Das Naherholungsgebiet «Zen Stecken» ist einer der wenigen Freiräume, die es in unserem Dorf noch gibt. Auf das Sommerstechfest hin wurde die Freifläche aufgeräumt und begrünt. Ein schöner Platz ist entstanden und hat unzählige Ideen für eine zukünftige Nutzung geweckt. Es gilt zu erwähnen, dass sich der Grossteil der Fläche im Privateigentum befindet. Der Gemeinderat ist hier in der Abklärung, welche baulichen Möglichkeiten realisierbar sind und welche Freizeit-Bedürfnisse abgedeckt werden können.

Gesamtprojekt Spiss

Der Zonenplan gibt die Einbahnverkehrsführung für den Raum Spiss vor. Dieser soll nun zeitnahe umgesetzt werden. Dafür müssen aber vorerst die beiden Brücken «Eldorado» und «Spissbrücke» saniert werden. Der Lüegeldamm als Schutzmassnahme vor Hochwasser, Lawinen und Steinschlag muss realisiert werden, damit alle baulichen Massnahmen, entsprechend der bestehenden Gefahrenkarte, angepasst und umgesetzt werden können. Im Raum Spiss stehen viele Bedürfnisse an und es ist der einzige Ort, an dem wir die nötigen Hausaufgaben in Bezug auf den Verkehr und das Parkieren noch machen können. Diesen Platz gilt es optimal zu planen und für

die Zukunft nicht zu verplanen. Dafür wird derzeit von der Firma IC Infraconsult AG der Bedarf abgeklärt und die verbleibenden Möglichkeiten aufgezeigt. Diese Grundlage muss erarbeitet werden, damit die weiteren Planungen umgesetzt werden können. Damit verbunden ist dann auch die latente Diskussion einer möglichen Öffnung der Strasse zwischen Täsch und Zermatt.

Anstehende Projekte

Und dann noch ein paar Stichworte zu weiteren anstehenden Projekten. Ich werde versuchen, im kommenden Jahr immer wieder davon zu berichten. Innerortsverkehr, Logistikcenter Grüebe, Pistenrückführung, Naherholungsgebiet Zen Stecken, Sanierung Kinderspielplätze, Bikewege, Wanderwege, Sanierung von Brücken, laufende Unterhaltsarbeiten im Bereich Wasser und Abwasser, Pavillon der Oberen Matte, Sanierung Bahnhofstrasse, Bau der Tuftrastrasse, Strassen- und Brückensanierungen inklusive der nötigen Schutzmassnahmen, neuer Buswendeplatz Zen Stecken, Schaffen von bezahlbarem Wohnraum, bewusste und nachhaltige Energiebewirtschaftung und vieles mehr.

Die Arbeit wird uns nicht ausgehen und das Team der Einwohnergemeinde Zermatt ist stets bemüht, diese Projekte zielführend und pflichtbewusst umzusetzen. Vielen Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen des Gemeinderates und der Verwaltung besinnliche Weihnachtstage sowie Erfolg, Weitsicht und Gesundheit im neuen Jahr.

Herzlich grüsst
Romy Biner-Hauser
Gemeindepäsidentin

Einladung zum Gemeindeapéro 2019

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Der Gemeinderat von Zermatt lädt Sie hiermit herzlich zum Gemeindeapéro 2019 ein. Diesmal in einem spezielleren Rahmen, denn vorgängig wird Ihnen die neue Destinationsstrategie von Zermatt präsentiert (weitere Informationen finden Sie auf der Seite 15).

Datum Donnerstag, 24. Januar 2019
Ort Triftbachhalle Zermatt
Zeit ab 19.00 Uhr

Programm

- Apéro
- Begrüssung
- Ehrungen
- Grätsch und Gizell über ds letscht Jahr

Für Speis und Trank sowie für die Unterhaltung ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Sie!

Der Gemeinderat
Dezember 2018